



## ANTRAG 7

der NÖAAB-FCG – AK Fraktion  
an die 123. AK-NÖ Vollversammlung am 20. Mai 2005

***Ein klares NEIN zur derzeitigen EU-Dienstleistungsrichtlinie!***

Ein Kernpunkt dieser Richtlinie ist das sogenannte Herkunftslandprinzip, d. h. jedes Unternehmen (Dienstleistungserbringer) ist bei der Erbringung seiner Leistungen nur an die Vorschriften seines Herkunftslandes gebunden. Strengere und für Konsumenten, Patienten etc. bessere österreichische Gesetze dürften dann auf diese ausländischen Unternehmen nicht mehr angewendet werden.

Mit einer solchen Liberalisierung können dann Unternehmen mit geringen Standards (aus Billiglohnländern) ihre Leistungen in Österreich anbieten und schädigen dadurch unsere Wirtschaft und gefährden unsere Arbeitsplätze! Letzten Endes droht durch solche Maßnahmen mit ziemlicher Sicherheit eine Gefährdung unseres gesamten Sozialsystems. Diese Richtlinie bedeutet einen Rückschritt in Bezug auf soziale Rechte.

Europa muss einen Markt unter Berücksichtigung sozialer Absicherung schaffen, denn dieser hat sich bisher immer als wesentlicher Vorteil des europäischen Kontinents erwiesen. Der Wert des sozialen Friedens wird in Zukunft noch steigen, und eine Gesellschaft ohne Verteilungskämpfe wird stabileres Wachstum haben.

Was Europa auf keinen Fall tun sollte, wäre eine Nachahmung des amerikanischen Modells, da wir ein eigenes und eigenständiges Wirtschafts- und Sozialmodell entwickelt haben, das Produktivität und sozialen Zusammenhalt eng miteinander verknüpft. Dieses Erbe können wir nicht aufgeben, ohne dass wesentliche Verschlechterungen in der Gesellschaft eintreten.

**Die NÖAAB-FCG - AK Fraktion lehnt eine völlige Liberalisierung aller Dienstleistungen innerhalb der EU ab, weil damit grundlegende Bereiche wie Kultur, Gesundheit, Bildung oder soziale Einrichtungen den gleichen wirtschaftlichen Wettbewerbsformen wie kommerzielle Güter unterliegen würden.**

NÖAAB-FCG - AK Fraktion

Windmühlgasse 28, 1060 Wien

Telefon: 01/58883-1290, Fax: 01/58883-1299, Email: franz.hemm@aknoe.at